

Kronenzeitung  
z.Hd. Herrn Peter Strasser  
Muthgasse 2  
1190 Wien

Wien, 19. Nov. 2013

### Jugendstiljuwel Steinhof – die Rehe sind in Gefahr

Sehr geehrter Herr Strasser!

Ich habe Ihnen schon einmal im März wegen Steinhof geschrieben, daß ich nicht nur die Architektur dieses Gesamtkunstwerks bewundere, sondern vor allem die unwiederbringliche Verbindung mit der Natur. Fast täglich bin ich dort und freue mich, daß ich die Rehe beobachten kann.

Leider erhebt sich beim Eingang Reizenpfenninggasse jetzt dieses schauerhafte VAMED-Kurhotel, und ich hoffe, daß Sie und die Kronenzeitung weitere Verwüstungen durch Wohnbauten verhindern können. Es wären Verwüstungen, anders kann man es nicht nennen, wenn 160 „Wohn-Einheiten“ in Neubauten und 120 Wohnungen in renovierte Pavillons (was wohlweislich verschwiegen wird) genau dort hinein gepresst werden sollen. Wenn nicht für „russische Milliardäre“, dann doch wohl für „Wiener Politgünstlinge“?

Aber jetzt wo das VAMED-Monster mit Kurgästen gefüllt wird, habe ich eine erschreckende Beobachtung gemacht: Die Besucher kommen mit ihren Hunden herein und lassen sie frei laufen, fahren beim VAMED-Kurhotel auf den Parkplatz und lassen 2 od. 3 Hunde aus dem Kofferraum springen. Und das schlechte Beispiel macht leider Schule, auch Hundebesitzer von außerhalb des Kurhotels kommen mit ihren Hunden in der Reizenpfenninggasse hinein, weil dieses Tor, das vor der VAMED-Inbetriebnahme immer am Abend vom Spital zugesperrt wurde, ist jetzt inkl. Tiefgaragenzufahrt und Lieferantenzufahrt IMMER geöffnet, klar, die Kurgäste kann man nicht aus- oder einsperren!

Bis zum VAMED-Bau gab es am alten grünen Jugendstil-Einfahrtstor eine Tafel mit den Öffnungszeiten (je nach jahreszeitlichem Einbruch der Dunkelheit verschieden) und eine große Hundeverbotstafel! Diese Hundeverbotstafel gibt es nicht mehr, an keiner der 3 (neuen) Ein- und Ausfahrten wird auf das Hundeverbot im GANZEN Steinhofareal hingewiesen, keiner kontrolliert es, und wäre doch so wichtig für die Ruhe und das Überleben der vielen Tiere dort. Hunde haben einen natürlichen Jagdinstinkt, daher sind Hundeverbote sobald wo ein Wildbestand ist, sinnvoll und notwendig, und daher gibt es diese Hundeverbotstafeln beim Haupteingang und beim Eingang Feuerwache, – nur eben nicht in der Reizenpfenninggasse.

Ich weiß nicht, an wen man sich da wenden kann, es scheint in ganz Wien ja niemand mehr für irgendwas zuständig zu sein; ich bin wirklich ein Tierfreund, ich mag alle, das können Sie mir glauben, aber diese Rehe in Steinhof – die sind ist einfach etwas Besonderes, und Gedankenlosigkeit und Schlamperei darf nicht zum Tod dieser Rehpopulation in Wien-Penzing führen!

Daher bitte ich Sie, sehr geehrter Herr Strasser, machen Sie die Zuständigen, wer immer die sind, darauf aufmerksam, daß das Hundeverbot in ganz Steinhof eingehalten werden muß, diese Rücksichtnahme zum Schutz der Wildtiere muß wieder durchgesetzt werden.

Ich danke Ihnen persönlich und Ihren Kollegen, die sich so für den unversehrten Erhalt dieses „Schatzes“ Steinhof einsetzen, und bitte Sie inständig, nicht aufzugeben und weiterhin den UNESCO-Welterbeschutz einzumahnen.

Mit besten Grüßen